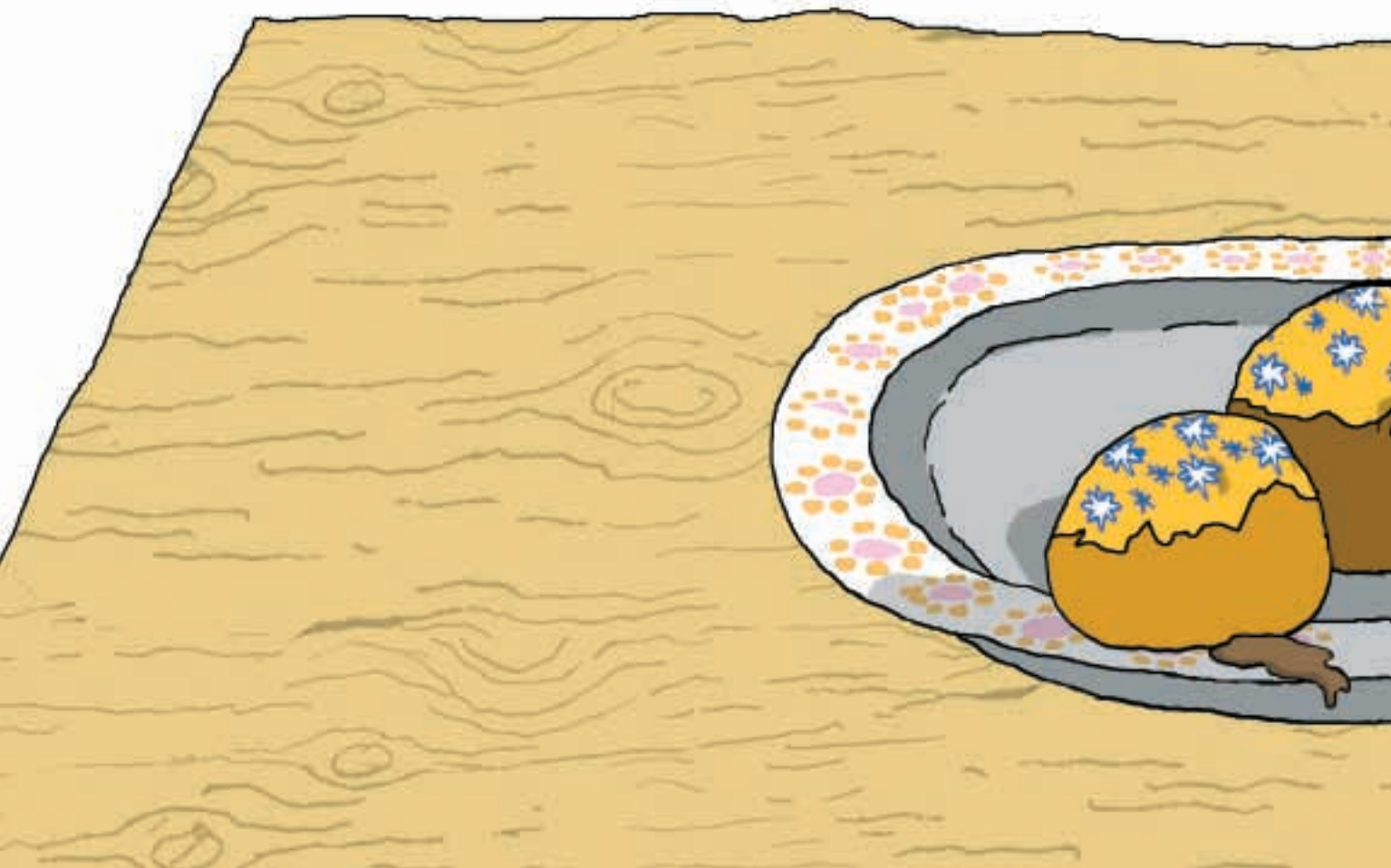




SPONTAN Publikationen #13
Faschingsparty mit Jupitus

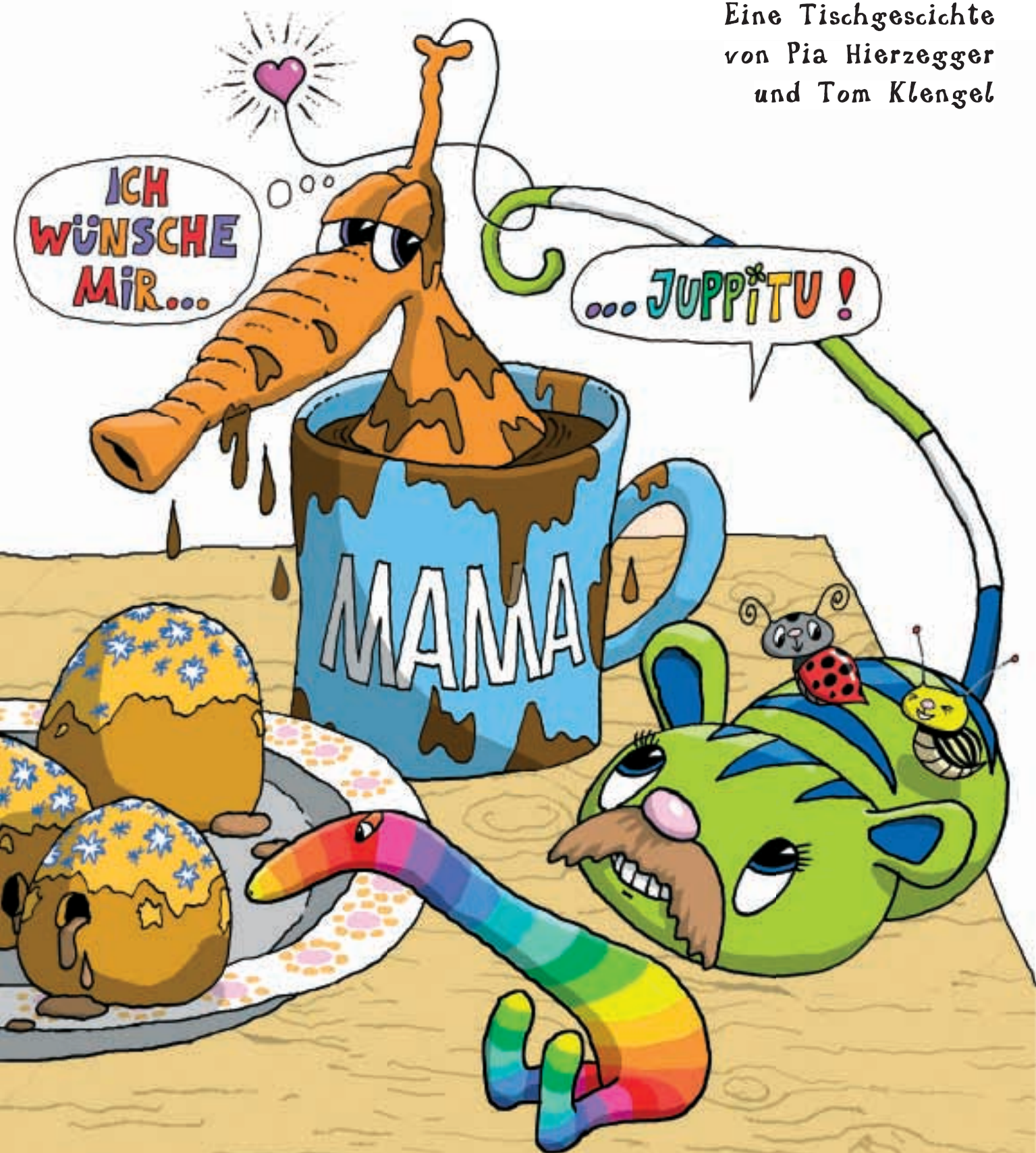
Text: Pia Hierzegger
Zeichnung: Tom Klengel
Mühlfeldgasse 15
A-2351 Wiener Neudorf
tel. 0676 748 04 69
tom.klengel@gmx.at
www.tom-klengel.at



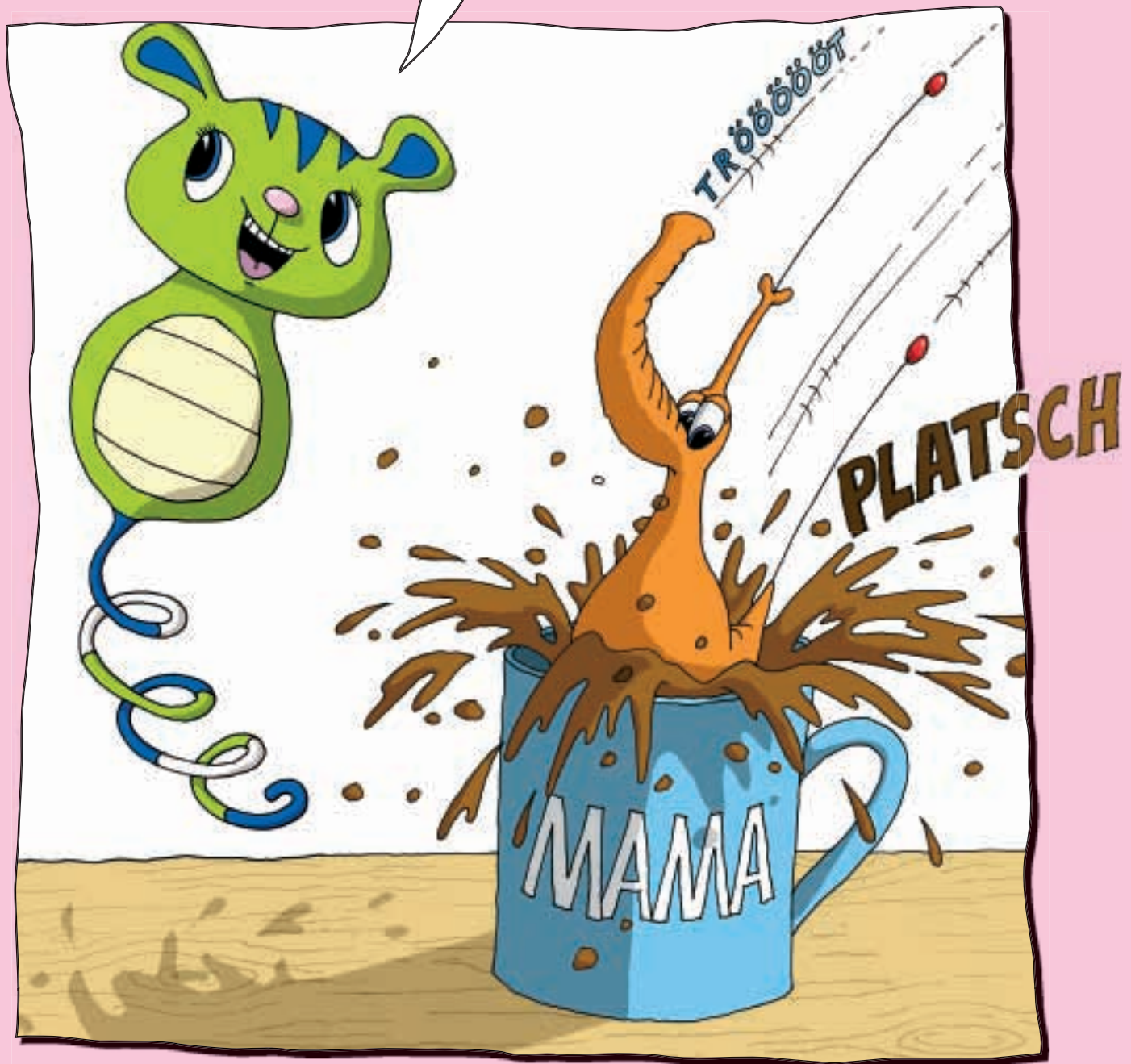


Faschingsparty mit Jupitus

Eine Tischgeschichte
von Pia Hierzegger
und Tom Klengel



HEUT' IST PASCHINGSFARTY! HEUT' IST PASCHING
FARTY! HEUT' IST PASCHINGSFARTY! HEUT' IST P



Heute ist es endlich soweit. Heute findet die Faschingsparty statt, zu der Cosmo und Fono ihre Freundinnen und Freunde eingeladen haben. Gleich nach dem Aufwachen springen die beiden aus den Betten und stürmen zum Frühstückstisch, an dem Lillys Mama sitzt.

„Heut is Paschingsfarty,“ schreit Cosmo vier oder acht Mal begeistert. Und Fono springt auf den Tisch, landet aber in der Kaffeetasse, dass es spritzt, worauf Lillys Mutter ihn sehr grantig anschaut.

SFARTY! HEUT' IST PASCHINGS-
PASCHINGSFARTY! HEUT' IST







Es ist ja erst 7 Uhr früh und die Mutter hat noch keinen Schluck aus ihrer Kaffeetasse getrunken und da darf sie grantig schauen, wenn ein Fono plötzlich in ihrer Tasse sitzt. Sie sagt auch irgendwas Grantiges, aber das kann Fono nicht hören, weil Cosmo noch immer schreit: „Heut is Paschingsfarty!“

„Faschingsparty! Es heißt Faschingsparty,“ sagt Lillys Mutter, während sie mit der Serviette den kaffeegetränkten Fono abputzt. „Und heute ist keine Faschingsparty, weil es ist Fastenzeit, schon seit Aschermittwoch, Fasching ist vorbei.“

„Aber wir haben ja Einladungen verschickt und versprochen, dass es Krapfen gibt. Und Fono wollte als Hirschkäfer gehen und ich als Mensch und....“

„Meine Lieben“, sagt Lillys Mutter „ich muss heute den ganzen Tag arbeiten und ohne mich gibt’s leider keine Party und keine Krapfen. Ihr müsst eure Gäste wieder ausladen“.

Kaum ist die Mutter gegangen, fängt Cosmo fürchterlich zu schimpfen an. „Blöde Fastenzeit“, sagt er und, dass es unheimlich peinlich ist, die Gäste wieder auszuladen.

Fono ist noch immer leicht grau vom seinem Kaffeebad und riecht auch noch ein bisschen nach saurer Milch, aber er hat eine Idee.

„Sei jetzt einfach einmal kurz still“, teilt er Cosmo telepathisch mit, weil Fono spricht ja nicht, sondern denkt nur und überträgt seine Gedanken, dann mit seiner Antenne in das Hirn von Cosmo. „Ich glaub, es gibt eine Lösung. Wir können die Gäste gar nicht mehr ausladen, weil wenn wir heute die Ausladungen schicken, kommen sie erst morgen an und das wäre zu spät und außerdem haben wir die Adressen ja nicht mehr, weil wir sie auf die Einladungen geschrieben und weggeschickt haben.“

Aber Cosmo lässt sich nicht beruhigen, es rinnen ihm sogar schon ein paar Tränen die Wangen runter, während er schluchzend sagt: „Ja, dann haben wir alles voll mit Freundinnen und Freunden, aber keine Krapfen.“

Fono hat ihm gar nicht richtig zugehört. „Und damit wir ihnen auch etwas zu essen geben können, werden wir Jupitus machen und das Rezept kriegen wir von unserem Lehrer Uri.“

Ein Jupitu ist eine Mehlspeise vom Planeten Juppiter und dort so berühmt wie bei uns Apfelstrudel.

„Und als was verkleiden wir uns bitte?“ fragt Cosmo „Wir haben ja noch immer keine Kostüme!“

„Die brauchen wir auch nicht,“, meint Fono, „weil wenn man Jupitus isst, dann wächst einem ja ein großer Schnurrbart.“

Da fängt Cosmo plötzlich an zu lachen, weil er sich an sein letztes Geburtstagsfest auf N1 erinnert, an dem sie Jupitus gegessen haben und sogar Bebi ein großer, hellbrauner Schnurrbart gewachsen war.



Auf JUPITER
gibt's JUPITV



JUPP?



Jupitu-Rezept

Teig: 40 Dekka Mehl,
4 Dekka zerlassene Butter,
4 Dekka Zucker, 1 Prise
Salz, 1 Ei, 3 Dekka Hefe
(Germ), $\frac{1}{4}$ Liter Milch,
etwas Sternenstaub,
bissel Rum, Fett oder Öl
zum Backen, Zucker zum
Bestreuen

Weltraumschleim:
1 Becher Joghurt,
1 Becher Topfen, Kakao
(und Zucker)

Zerlassene Butter,
lauwarme Milch, Zucker,
Sternenstaub, Ei, Germ
und das vorgewärmte,
gesalzene Mehl
vermischen, zu einem Teig
verkneten, dann etwas
ruhen und gehen lassen.
Den Teig zweifingerdick
auswalzen und mit einer
runden Form austechen.
Wieder etwas ruhen
lassen. In der zugedeckten
Pfanne mit heissem Fett
die Unterseite so lange
backen bis sie braun ist
braun, dann umdrehen.
Wenn die Juppidus fertig
sind, ein Loch stechen und
den Weltraumschleim
einfüllen.



E
N!

Mein Name
ist Munk !

JiPiTi
JuPiTu

COOLER
MIXER!



Jetzt aber schnell! Fono telepatiert Uri von N1 an und bittet ihn um das Jupitusrezept. Nach 0.0002 Sternminuten ist es da. Germ, Zucker, Mehl und Milch und ein wenig Cosmogoldstaub. Gefüllt können die Jupitus mit Marmelade aller Art werden oder mit Weltraumschleim, das ist Topfen mit ein bisschen Joghurt und Kakaopulver. In der Küche von Lillys Mutter finden sie alle Zutaten, Cosmo macht den Jupituteig und Fono den Weltraumschleim.

HÄLLO
URI?







MIT EIERSCHALE
AM KOPF KANN
ICH AM BESTEN
KOCHEN!

Der Fono
nimmt den
Rüssel ganz
schön voll!

PUUST

Während die Jupitus am Herd brutzeln, schmücken Cosmo und Fono die Wohnung mit Girlanden. Weil sie keine echten Girlanden finden, verwenden sie rosa und weißes Klopapier.

Jetzt klingelt die Küchenuhr und die Jupitus sind fertig. Sie sind eigentlich sehr hübsch geworden und der Goldstaub macht, dass sie glänzen wie Sterne. Cosmo sticht jetzt noch kleine Löcher rein und Fono füllt mit seinem Rüssel den Weltraumschleim in die Jupitus.

Jetzt kommen auch die ersten Gäste. Lilly, Max, Sophie, Maria, Fritz und Stanislaus. Sie sitzen um den Küchentisch und essen Jupitus. Plötzlich steht Lillys Mutter in der Küche und schimpft irgendwas mit Fastenzeit und Klopapierverschwendung.

Lilly gibt ihr einen Jupitu, nicht weil sie glaubt, dass ihre Mutter hungrig ist, sondern weil sie hofft, dass sie dann still ist. Und sie hat recht, weil der Mutter die Jupitus so gut schmecken, dass sie nicht aufhört zu essen und 15 Minuten gar nichts redet.

Nach zwei Stunden sitzen alle um den Tisch, mit dicken Bäuchen und großen hellbraunen Schnurrbärten.

Lillys Mutter sagt, dass sie die Fastenzeit hiermit, als beendet erklärt, weil dort wo Cosmo und Fono herkommen, gibt es ja auch keine Fastenzeit.





